

Call for Papers

„Josephine-Levy-Rathenau-Preis 2021“

Nachwuchspreis zur Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung

Hintergrund

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Entwicklungen und Krisen leistet [Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung \(BBB-Beratung\)](#) wichtige Beiträge zu einem gelingenden Leben der Einzelnen wie der Gemeinschaft. Beratungswissenschaft und -praxis ergänzen sich und geben einander Anregungen zu neuen Fragestellungen und Handlungsfeldern. So entstehen Forschungsfragen für Wissenschaftler:innen und Studierende und aktualisieren Beratende ihre Kompetenzen zu ihren Zielgruppen, zur Bildungswelt und zum Arbeitsmarkt sowie zu ihren beraterischen Vorgehensweisen.

Um diesen Austausch zu intensivieren, lobt der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvvb) gemeinsam mit seinem langjährigen Publikationspartner [wbv Media](#), den „**Josephine-Levy-Rathenau-Preis 2021**“ aus. Der Preis soll der Professionalisierung der BBB-Beratung dienen und der Beratungswissenschaft und -praxis eine größere Sichtbarkeit verschaffen. Gleichzeitig soll die Möglichkeit geschaffen werden, praxisrelevante Abschlussarbeiten durch eine Veröffentlichung im Open Access für einen größeren Kreis von Leser:innen zugänglich zu machen. Mit Josephine Levy-Rathenau als Namensgeberin des Preises soll zudem an eine wichtige Wegbereiterin der Berufs- und Bildungsberatung und der Erwachsenenbildung erinnert werden.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Absolvent:innen von Studiengängen aus einem bildungs- oder beratungswissenschaftlichen Feld, der Psychologie und des Personalmanagements, die in ihrer Abschlussarbeit ein Thema behandelt haben, das relevante Impulse für die Praxis der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung setzt.

Die Einreichung erfolgt entweder

- durch die Absolvent:innen selbst oder
- durch die Prüfer:innen.

Welche Voraussetzungen müssen die einzureichenden Arbeiten erfüllen?

Eingereicht werden können Master-Abschlussarbeiten mit einer sehr guten Benotung (1,7 oder besser), die im Jahr 2020 abgeschlossen und bewertet wurden. In begründeten Ausnahmefällen werden auch andere herausragende, von Umfang und Qualität her vergleichbare Abschlussarbeiten zugelassen. Es ist eine Empfehlung, idealerweise ein Kurzgutachten des/der Prüfenden, nebst Angabe der Benotung, mit einzureichen.

Die Arbeiten sollen eine wissenschaftliche Fundierung besitzen, aber vor allem praxisorientierte Fragen behandeln. Eingereicht werden können Arbeiten zu Konzepten, Methoden und Instrumenten, die einen möglichst konkreten Praxistransfer für die BBB-Beratung beinhalten oder unmittelbar zulassen.

Art und Ausgestaltung des Preises

Es wird ein Hauptpreis vergeben. Die Jury kann je nach Anzahl und Qualität der Einreichungen weitere Preise vergeben.

Der/die Preisträger:in erhält die Möglichkeit, seine/ihre Arbeit auf der Jahrestagung des Deutschen Verbands für Bildungs- und Berufsberatung in einem Vortrag zu präsentieren. Zudem wird die Langfassung

der Arbeit als dvb-Script veröffentlicht und ein eigener Zeitschriftenbeitrag für das Fachmagazin „dvb forum“ ermöglicht. Der/die Preisträger:in erhält ein Bücherpaket bzw. einen Gutschein der wbv Media GmbH & Co. KG mit ausgewählten Fachbüchern. Preisträger:innen wird zudem eine einjährige dvb-Schnuppermitgliedschaft verliehen.

Die Vorstellung und Preisverleihung findet auf der **Jahrestagung des dvb vom 09. bis 11.09.2021 in Oldenburg** statt.

Auswahlkommission

Die Jury setzt sich aus anerkannten Expert:innen der BBB-Beratung zusammen:

- Prof. Dr. Bernd Käßlinger (JLU Gießen)
- Dr. Ingo Blaich (dvb Forschungsforum, TU Dresden)
- Prof. Dr. Dennis Mocigemba (HdBA)
- W. Arndt Bertelsmann (wbv Media)
- Prof. Dr. Kira Nierobisch (Kath. Hochschule Mainz)

Bewerbung

Einsendeschluss der Arbeiten ist der **31.01.2021**.

Bitte senden Sie Ihre Arbeit in digitaler Form zusammen mit dem [Bewerbungsbogen](#) an: nachwuchspreis@dvb-fachverband.de.

Datenschutz

Die personenbezogenen Daten der Bewerber:innen werden gemäß den Grundsätzen des § 5 DSGVO (u.a. Datensparsamkeit, Zweckgebundenheit) erhoben und verarbeitet. Der/die Bewerber:in willigt mit Einreichung der Arbeit sowie Abgabe des Bewerbungsbogens in die Datenverarbeitung ein.

Die eingereichten Arbeiten werden ausschließlich den am Verfahren beteiligten Jury-Mitgliedern zugänglich gemacht und von diesen vertraulich genutzt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt für Rückfragen

Barbara Knickrehm, dvb-Geschäftsführung: Barbara.Knickrehm@dvb-fachverband.de

Tillmann Grüneberg, dvb-Forschungsforum: Tillmann.Grueneberg@dvb-fachverband.de

Information zu den Ausrichtern

*Der **Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvb)** ist ein Zusammenschluss von Berater:innen verschiedener Träger, Wissenschaftler:innen und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvb ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF), Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fachlichen Ansprechpartnern (Hochschulen, andere Fachverbände). Der dvb fördert die Fachlichkeit und Vernetzung seiner Mitglieder. Der Verein ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Bildungs- und Berufsberatung IVBBB/IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb).*

*Als unabhängiges und eigentümergeführtes Familienunternehmen blickt **wbv Media** auf eine traditionsreiche Vergangenheit als Verlag zurück. Seit 1864 bietet wbv Media umfassende Medien- und Logistikkdienstleistungen rund um die Themenschwerpunkte Geistes- & Sozialwissenschaften, Bildung & Beruf sowie Verwaltung & Recht an. Seit vielen Jahren ist wbv Media ein engagierter Publikationspartner im Feld der Bildungs- und Berufsberatung.*